

Überwachungsrelais und Schwimmerschalter





finder

Niveau-Überwachungsrelais für leitfähige Flüssigkeiten

Typ 72.01

- Empfindlichkeit einstellbar
- Erhältlich für 400 V AC Betriebsspannung
- Auch erhältlich mit einer einstellbaren Empfindlichkeit von (5...450) $k\Omega$
- Erhältlich für kleine Kontaktbelastungen bis hinunter zu 5 V/1 mA

Typ 72.11

- Empfindlichkeit fest
- Positive Sicherheitslogik beim Füllen und Abpumpen
- Überwachung eines Niveaus oder **Niveaubereiches**
- LED-Statusanzeige
- Isolation (6 kV 1.2/50 μs) zwischen:
- Spannungsversorgung und Kontakten
- Spannungsversorgung und Sonden
- Kontakten und Sonden

Abmessungen siehe Seite 10

• Für Tragschiene 35 mm (EN 60715)

72.01/11

Schraubklemmen



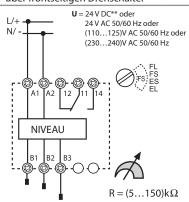
72.01



- Empfindlichkeit einstellbar (5...150) $k\Omega^*$
- Verzögerungszeit (0.5 s oder 7 s)
- Funktion (Füllen oder Abpumpen) wählbar über frontseitigen Drehschalter



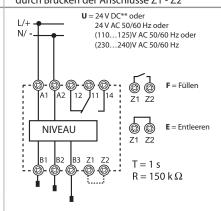
- Empfindlichkeit fest 150 k Ω
- Verzögerungszeit fest: 1 s
- Funktion (Füllen oder Abpumpen) wählbar durch Brücken der Anschlüsse Z1 - Z2



FL = Füllen - 7 s Schaltverzögerung, langsam

FS = Füllen – 0.5 s Schaltverzögerung, schnell

ES = Entleeren – 0.5 s Schaltverzögerung, schnell **EL** = Entleeren – 7 s Schaltverzögerung, langsam



* Bei einem Leitwert von bis zu 2μS steht eine 450 kΩ-Ausführung zu Verfügung. Bei einem Leitwert von > 2μ S ist eine 150 kΩ-Ausführung zu verwenden.

** nur hinter einer ungeerdeten, galvanisch getrennten 24 V DC-Spannung (SELV) einsetzbar.

Abmessungen siene Seite 10	^′	nur ninter eii	ner ungeerdeter	i, gaivanisch ge	trennten 24 v DC-Sp	oannung (SELV) einse	etzbar.	
Kontakte								
Anzahl der Kontakte	1 Wechsler			1 Wechsler				
Max. Dauerstrom/max. Einschalt	tstrom A		16	5/30		16/30		
Nennspannung/max. Schaltspan	nnung V AC		250)/400		250/400		
Max. Schaltleistung AC1	VA		4	000			4000	
Max. Schaltleistung AC15 (230 V	') VA		7	'50			750	
1-Phasenmotorlast, AC3-Betrieb	(230 V) kW		0	.55			0.55	
Max. Schaltstrom DC1: 30/110/2	220 V A		16/0	.3/0.12			16/0.3/0.12	
Min. Schaltlast	mW (V/mA)		500	(10/5)		500 (10/5)		
Kontaktmaterial			Ag	CdO			AgCdO	
Versorgung								
Lieferbare	V AC (50/60 Hz)	24	110125	230240	400	24	110125	230240
Nennspannungen U _N	V DC	24	_	_	_	24	_	_
Bemessungsleistung AC/DC	VA (50 Hz)/W		2.5	5/1.5			2.5/1.5	
Arbeitsbereich	V AC (50/60 Hz)	19.226.4	90130	184253	360460	19.226.4	90130	184253
	V DC	20.426.4	_	_	_	20.426.4	_	_
Allgemeine Daten								
Elektrische Lebensdauer AC1	Schaltspiele		100	· 10³			$100\cdot 10^3$	
Sondenspannung	V AC			4		4		
Sondenstrom	mA		().2		0.2		
Ein- und Ausschaltverzögerungs	szeit s		0.5 - 7 (wählbar)		1		
Empfindlichkeit	kΩ		5150 (einstellbar) 6 -20+60			150 (fest vorgegeben)		n)
Spannungsfestigkeit Versorgung/Kontakte (1.2/50 µs) kV					_		
Umgebungstemperatur	°C					6		
Schutzart		IP 20				-20+60 IP 20		
						[IF ZU	
Zulassungen (Details auf Anfrag	je)	C€ EHI			[cUL) us			



Pumpen-Umschaltrelais 12 A Relais zur abwechselnden Ansteuerung von doppelt installierten Aggregaten wie Pumpen, Kompressoren, Heizungen oder Klimatisierungsgeräte

Typ 72.42

- Umschaltrelais
- Zur gleichmäßigen Abnutzung der Verbraucher
- 2 unabhängige Schließer-Ausgänge für 12 A
- 2 unabhängige, gegen die Betriebsspannung isolierte Steuereingänge S1 und S2
- Betriebsspannung (24 oder 110...240)V AC/DC
- 4 Funktionen
- Cadmiumfreies Kontaktmaterial
- 35 mm breit
- Für Tragschiene 35 mm (EN 60715)

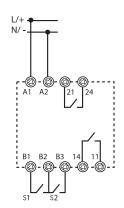
72.42 Schraubklemmen



72.42



- Multifunktion (ME, MI)
- Service-Funktion (M1, M2)
- Einschaltverzögerungszeit (0.2...20)s



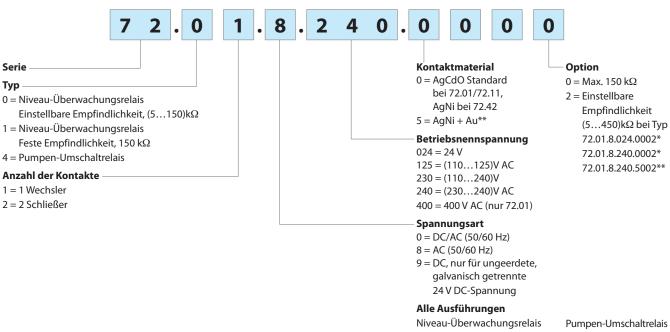
Abmessungen siehe Seite 10

Kontakte									
Anzahl der Kontakte			2 Schließer						
Max. Dauerstrom/max. Einschaltstrom A			12/20						
Nennspannung/max. Scha	altspannung	V AC	250/400						
Max. Schaltleistung AC1		VA	30	00					
Max. Schaltleistung AC15		VA	10	00					
1-Phasenmotorlast, AC3-B	Setrieb (230 V)	kW	2.0	55					
Max. Schaltstrom DC1: 30	/110/220 V	А	12/0.3	3/0.12					
Min. Schaltlast	mW	/ (V/mA)	300	(5/5)					
Kontaktmaterial			Ag	Ni					
Versorgung									
Lieferbare Nennspannungen (U _N)	V AC (50/60	Hz) / DC	24	110240					
Bemessungsleistung	im Stand-by-B	etrieb W	0.12	0.18					
beide Ausgänge	im Betrieb W/V/	A(50 Hz)	1.1/1.7	1.5/3.9					
Arbeitsbereich	V AC (50	0/60 Hz)	16.828.8	90264					
		V DC	16.832	90264					
Allgemeine Daten									
Elektrische Lebensdauer A	AC1 Sch	altspiele	100 ⋅ 10³						
Einschaltverzögerungszeit (T im Funktionsdiagramm)		S	0.220						
Einschaltaktivierungszeit s Minimale Impulsdauer ms Spannungsfestigkeit Versorgung/ Ausgang (1.2/50 µs) kV Spannungsfestigkeit offene Kontakte V AC		S	≤ 0.7						
		50 6 1000							
					Umgebungstemperatur °C			-20	.+50
					Schutzart			IP.	20
Zulassungen (Details auf Anfrage)			C€ ERE						

finder

Bestellbezeichnung

Beispiel: Niveau-Überwachungsrelais Serie 72 mit einstellbarer Empfindlichkeit für eine Betriebsspannung von (230...240)V AC.



.8.024.0000 72.42.0.024.0000 .8.024.0002* 72.42.0.230.0000 .8.125.0000

72.01.8.024.0000
72.01.8.024.0002*
72.01.8.125.0000
72.01.8.240.0000
72.01.8.240.0002*
72.01.8.240.5002**
72.01.8.400.0000
72.01.9.024.0000
72.11.8.024.0000
72.11.8.125.0000

72.11.8.240.0000 72.11.9.024.0000

* Für einen Leitwert bis ca.2 μS bzw. einen Widerstand von 450 $k\Omega$

^{**} Zum Schalten kleiner Lasten bis hinunter zu 5 V/1 mA



Allgemeine Angaben

Isolationseigenschafter	n			72.01/72.11	72.42	
Spannungsfestigkeit			Wechselspannung	Impuls (1.2/50)	us)	
zwischen Spann		gsversorgung und Kontakten		4000 V AC	6 kV	6 kV
zwi	schen Spannun	gsversorgung und Steuereingänge	n			
	r bei 110240\	·		2500 V AC	_	4 kV
	· · · · ·	sversorgung und Sonden*	4000 V AC	6 kV	_	
	schen Kontakte			4000 V AC	6 kV	-
	schen geöffnete	en Kontakten**		1000 V AC	1.5 kV	1.5 kV
EMV - Störfestigkeit						
Art der Prüfung				Vorschrift	72.01/72.11	72.42
ESD - Entladung		über die Anschlüsse		EN 61000-4-2	4 kV	4 kV
		durch die Luft		EN 61000-4-2	8 kV	8 kV
Elektromagnetisches HF-	Feld	(801000)MHz		EN 61000-4-3	10 V/m	10 V/m
		(12.8)GHz		EN 61000-4-3		5 V/m
Burst (5/50 ns, 5 und 100	kHz)	an den Anschlüssen der Versorgi	EN 61000-4-4	4 kV	4 kV	
		an den Steuereingängen	EN 61000-4-4		4 kV	
Surge (1.2/50 μs) an den		common mode differential mode an den Anschlüssen der Versorgung an den Steuereingängen 70% U _N		EN 61000-4-5	4 kV	4 kV
Anschlüssen A1-A2				EN 61000-4-5	4 kV	4 kV
Leitungsgeführte Störgrö	ößen			EN 61000-4-6	10 V	10 V (0.15230)MHz
common mode (0.152	80)MHz			EN 61000-4-6	_	10 V
Spannungseinbrüche				EN 61000-4-11	_	25 Frequenzzyklen
Kurzzeitspannungsunter	brechungen			EN 61000-4-11	_	1 Frequenzzyklen
Leitungsgeführte Störau	ssendung	(0.1530)MHz		CISPR 11	Klasse B	Klasse B
Abgestrahlte Störaussen	dung	(301000)MHz		CISPR 11	Klasse B	Klasse B
Anschlüsse						
Drehmoment			Nm	0.8		
Abisolierlänge			mm	9		
Max. Anschlussquerschn	itt			eindrähtig	mehrdrähtig	
			mm ²	1 x 6 / 2 x 4	1 x 4 / 2 x 2.5	
			AWG	1 x 10 / 2 x 12	1 x 12 / 2 x 14	
Weitere Daten						
Stromaufnahme an Z1 ur	nd Z2 (Typ 72.11	1)	mA	< 1		
Stromaufnahme an den S	Steuereingänge	n (B1-B2 und B2-B3) - (Typ 72.42)		5 mA, 5 V		
Wärmeabgabe an die Un	ngebung			72.01/72.11	72.42	
		ohne Kontaktstrom	W	1.5	0.9 (1 Relais EIN)
		bei Kontaktnennstrom	W	3.2	3.0 (2 Relais EIN)
Max. Zuleitung zwischen	Sonde und Übe	erwachungsrelais (Typ 72.01/72.11)	m	200 (Leitungskapazität	: 100 nF/km)	

^{*} Bei den Ausführungen für 24 V DC, Typ 72.01.9.024.0000 und 72.11.9.024.0000 ist die Versorgungsspannung (A1-A2) und die Sondenspannung (B1-B2-B3) nicht galvanisch getrennt.

 $Bei\ einer\ DC\text{-}SELV\text{-}Anwendung\ (nicht\ geerdete\ Kleinspannungsversorgung)\ ist\ eine\ SELV\text{-}Spannungsversorgung\ erforderlich.}$

Bei einer DC-PELV-Anwendung (geerdete Kleinspannungsversorgung) darf keine Sonde geerdet sein, um sicherzustellen, dass, wie bei der DC-SELV-Anwendung, keine Ausgleichsströme fließen, die das Überwachungsrelais zerstören könnten.

Um dieser Problematik aus dem Wege zu gehen, wählen Sie bitte eine 24 V AC-Wechselstromausführung, bei der über den internen Transformator die gleiche verstärkte Isolation wie bei den Typen für 125 V AC und 240 V AC gegeben ist.

^{**} Anforderung an Mikro-Abschaltung im 230/400 V-Netz ist erfüllt.

finder

Funktion für Niveau-Überwachungsrelais 72.01 und 72.11

= Betriebsspannung

B1 = Sondenanschluss für max. Niveau

B2 = Sondenanschluss für min. Niveau

B3 = Sonde

__ = Kontakt 11-14

Z1-Z2 = Brücke zur Auswahl Füllen oder Entleeren (Typ 72.11)

LED Angeige	Datai da con		Kont	ontakte	
LED - Anzeige	Betriebsspannung	Ausgangsrelais	geöffnet	geschlossen	
	liegt nicht an	In Ruhestellung	11 - 14	11 - 12	
	liegt an	In Ruhestellung	11 - 14	11 - 12	
шшшш	liegt an	In Ruhestellung (Zeit läuft)	11 - 14	11 - 12	
	liegt an	In Arbeitsstellung	11 - 12	11 - 14	

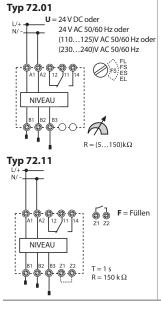
Funktion und Ein- und Ausschaltverzögerungszeit

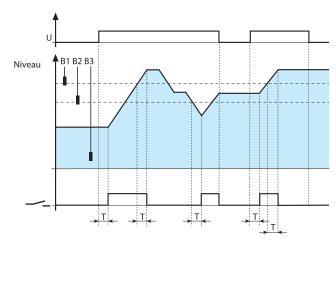
Typ 72.01	Typ 72.11
FL = Füllen, Ein– und Ausschaltverzögerung 7 s.	E = Entleeren, Z1-Z2 gebrückt, Ein- und Ausschaltverzögerung 1 s
FS = Füllen, Ein– und Ausschaltverzögerung 0.5 s.	F = Füllen, Z1-Z2 offen, Ein– und Ausschaltverzögerung 1 s
ES = Entleeren, Ein– und Ausschaltverzögerung 0.5 s.	
EL = Entleeren, Ein– und Ausschaltverzögerung 7 s.	

Füll-Funktion

Anschlussbilder

Beispiel mit 3 Sonden



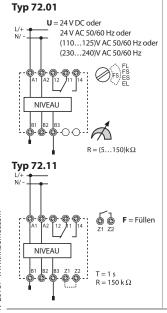


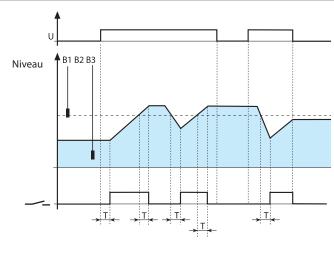
(FS/FL/F)* Füllen und Halten eines Niveaubereiches mit 3 Sonden

Nach dem Zuschalten der Spannung bei einem Niveau unterhalb des max. Soll-Niveaus geht der Arbeitskontakt nach Ablauf der Zeit T in die Arbeitsstellung und startet den Füllvorgang. Bei Erreichen des max. Soll-Niveaus und Ablauf der Nachlaufzeit T schaltet das Relais aus. Durch das Ablaufen sinkt das Niveau. Nach Erreichen des min. Soll-Niveaus und Ablauf der Nachlaufzeit schaltet das Relais ein und bleibt so lange eingeschaltet bis das max. Soll-Niveau erreicht und die Nachlaufzeit abgelaufen ist. Nach Spannungsunterbrechung schaltet das Relais ein, wenn das Niveau unterhalb des max. Soll- Niveaus liegt.

Anschlussbilder

Beispiel mit 2 Sonden





(FS)/(FL)/(F)*Füllen-Überlaufschutz, Halten eines hohen Niveaus mit 2 Sonden

Nach dem Zuschalten der Spannung und einem Niveau unterhalb des Soll-Niveaus geht der Arbeitskontakt nach Ablauf der Zeit T in die Arbeitsstellung und startet den Füllvorgang. Bei Erreichen des Soll-Niveaus und nach Ablauf der Zeit T schaltet das Relais aus. Nach einer Spannungsunterbrechung schaltet das Relais nicht ein, wenn das Soll-Niveau überschritten ist.

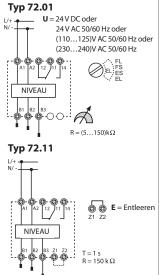
* Anschlüsse Z1- Z2 nicht gebrückt (geöffnet)

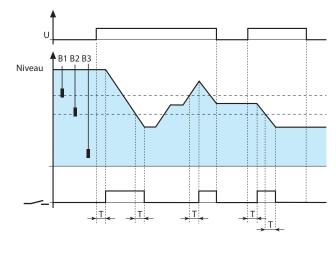


Entleer-Funktion

Anschlussbilder

Beispiel mit 3 Sonden

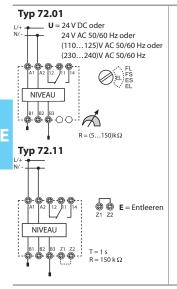


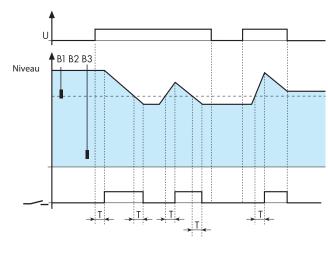


(ES)/(EL)/(E)** Entleeren und Halten eines Niveaubereiches mit 3 Sonden Nach dem Zuschalten der Spannung bei einem Niveau oberhalb des min. Soll-Niveaus geht der Arbeitskontakt nach Ablauf der Zeit T in die Arbeitsstellung und das Entleeren wird gestartet. Bei Erreichen des min. Soll-Niveaus und Ablauf der Nachlaufzeit T schaltet das Relais aus. Durch das Zulaufen steigt das Niveau. Nach Erreichen des max. Soll-Niveaus und Ablauf der Nachlaufzeit schaltet das Relais ein und bleibt so lange eingeschaltet bis das min. Niveau erreicht und die Nachlaufzeit abgelaufen ist. Nach Spannungsunterbrechung schaltet das Relais ein, wenn das Niveau oberhalb max. Soll-Niveau liegt.

Anschlussbilder

Beispiel mit 2 Sonden





(ES)/(EL)/(E)** Entleeren und Trockenlaufschutz, Halten eines niedrigen Niveaus mit 2 Sonden

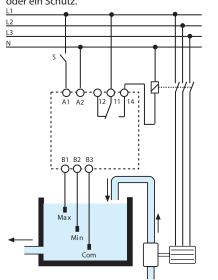
Nach dem Zuschalten der Spannung und einem Niveau oberhalb des Soll-Niveaus geht der Arbeitskontakt nach Ablauf der Zeit T in die Arbeitsstellung und startet das Entleeren. Bei Erreichen des Soll-Niveaus und nach Ablauf der Zeit T schaltet das Relais aus. Nach einer Spannungsunterbrechung schaltet das Relais nicht ein, wenn das Soll-Niveau unterschritten ist.

** Anschlüsse Z1- Z2 gebrückt (geschlossen)

Anwendung für 72.01 und 72.11

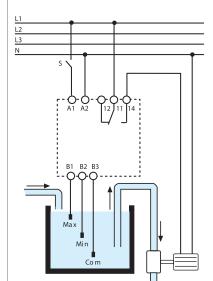
Füll-Funktion:

Am Beispiel mit 3 Sonden und bei Ansteuerung des Pumpenmotors über ein Leistungsrelais oder ein Schütz.



Entleer-Funktion:

Am Beispiel mit 3 Sonden und direkter Ansteuerung des Pumpenmotors.



Die Niveau-Überwachungsrelais der Serie 72 arbeiten, indem sie den Widerstand der Flüssigkeiten zwischen den Sonden B1 (oberes Niveau) bzw. B2 (unteres Niveau) und der Sonde B3 messen. Sofern der Tank aus Metall besteht, kann der Tank mit dem Anschluss B3 verbunden werden. Die Flüssigkeiten müssen leitfähig sein.

Leitfähige Flüssigkeiten

- Trink-, Regen-, Meer- und Abwasser
- Wein, Bier, Milch, Kaffee
- Gülle, Jauche

Nichtleitfähige Flüssigkeiten

- Entmineralisiertes Wasser
- Benzin, Öl, Heizöl
- Flüssigkeiten mit hohem Alkoholanteil
- Flüssiggas, Paraffin, Äthylalkohol, Farben

Anwendungshinweis:

Es ist zulässig zwei Niveau-Überwachungsrelais gleichzeitig in einer Anwendung zu nutzen. Dies gilt auch, wenn B3 gemeinsam genutzt wird.



Funktion für Pumpen-Umschaltrelais 72.42

A1-A2 = Betriebsspannung

S1 (B1-B2) = Steuereingang 1

S2 (B3-B2) = Steuereingang 2

= Ausgangskontakt 1 (11-14) u.

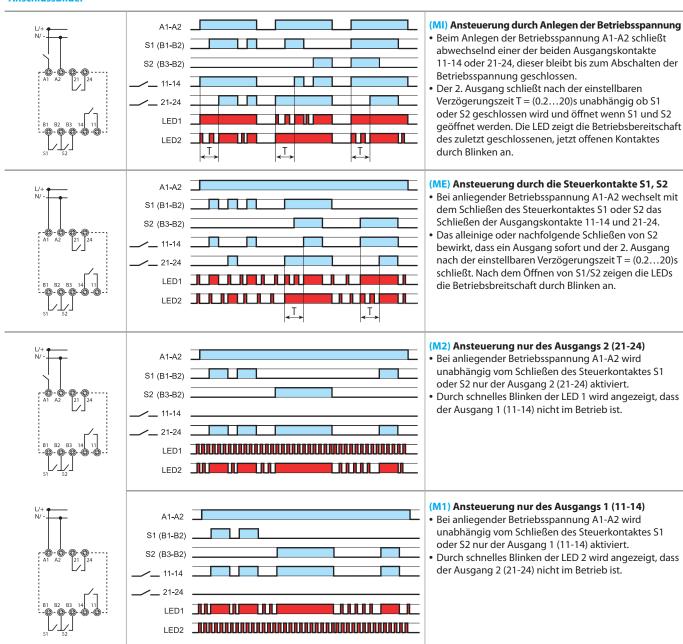
Ausgangskontakt 2 (21-24)

LED 1 = Ausgangskontakt 1

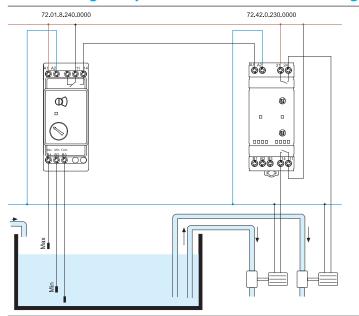
LED 2 = Ausgangskontakt 2



Anschlussbilder

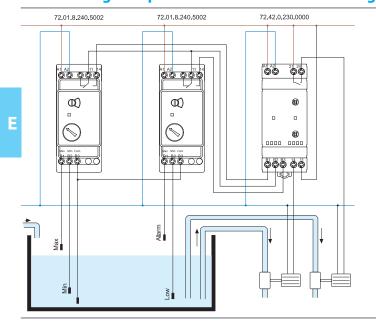


Anwendungsbeispiel: Funktion MI - Ansteuerung durch Anlegen der Betriebsspannung



Das Pumpen-Umschaltrelais 72.42 (Funktion MI) wird über ein Niveau-Überwachungsrelais 72.01 (Funktion ES/EL) angesteuert. Bei Erreichen des "Max-Niveaus" schaltet der Ausgangskontakt 11-14 des 72.01 und steuert den Eingang A1-A2 des Pumpen-Umschaltrelais 72.42 an. Mit jedem Ansteuern schließt abwechselnd einer der beiden Ausgangskontakte 11-14 oder 21-24, um eine gleichmäßige Abnutzung der Pumpen zu ermöglichen. Die jeweilige Pumpe bleibt solange eingeschaltet, bis das "Min-Niveau" erreicht ist. Bei diesem Anwendungsbeispiel besteht nicht die Möglichkeit, dass beide Pumpen gleichzeitig betrieben werden.

Anwendungsbeispiel: Funktion ME - Ansteuerung durch die Steuerkontakte S1, S2



Das Pumpen-Umschaltrelais 72.42 (Funktion ME) wird über zwei Niveau-Überwachungsrelais 72.01 (Funktion ES/EL) angesteuert. Bei Erreichen des "Max-Niveaus" schaltet der Ausgangskontakt 11-14 des linken Niveau-Überwachungsrelais 72.01 und steuert somit den Steuerkontakt S1 (B1-B2) des Pumpen-Umschaltrelais 72.42 an. Mit jedem Ansteuern schließt abwechselnd einer der beiden Ausgangskontakte 11-14 oder 21-24, um eine gleichmäßige Abnutzung der Pumpen zu ermöglichen.

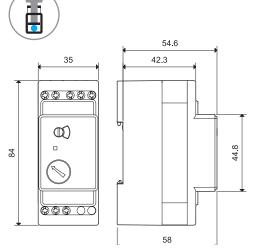
Die jeweilige Pumpe bleibt solange eingeschaltet, bis das "Min-Niveau" erreicht ist.

Sollte das Flüssigkeits-Niveau das "Alarm-Niveau" erreichen, wird über das rechte 72.01 der Steuerkontakt S2 (B2-B3) angesteuert und über den 2. Ausgang zusätzlich die zweite Pumpe aktiviert. Diese bleiben solange eingeschaltet, bis das "Low-Niveau" erreicht ist.

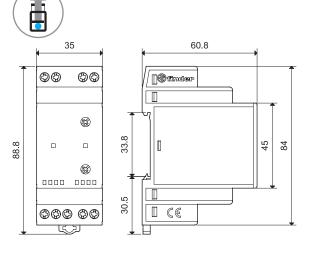
Anwendungshinweis: Aufgrund der geringen Stromaufnahme der Steuereingänge S1, S2 des Pumpen-Umschaltrelais 72.42 wird empfohlen, das Niveau-Überwachungsrelais Typ 72.01.8.240.5002 zu verwenden.

Abmessungen





72.42 Schraubklemmen



Zubehör für Niveau-Überwachungsrelais 72.01 und 72.11



072.01.06

072.02.06

Niveausonde für leitfähige Flüssigkeiten mit angeschlossenem Kabel. Einsetzbar zur Niveauüberwachung in Tanks, Brunnenschächten u.s.w. bei normalem Umgebungsdruck.

Die erforderlichen Sonden sind zusätzlich zu den Überwachungsrelais zu bestellen.

• Sonde zum Einsatz in der Lebensmittel-Prozess-Technik (European Directive 2002/72 und cod. FDA title 21 part 177):

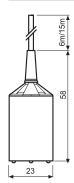
Kabellänge: 6 m (1.5 mm²)

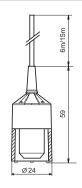
Kabellänge: 15 m (1.5 mm²)

072.01.15

• Sonde zum Einsatz in Schwimmbädern mit chloriertem Wasser und in Salzwasser-Schwimmbädern:

Kabellänge: 6 m (1.5 mm²)072.02.06Technische DatenCMax. Flüssigkeitstemperatur°C+100Elektroden-MaterialEdelstahl (AISI 316L)





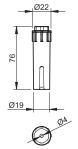
Anwendungsbeispiel: Erkennen geringer Flüssigkeitshöhen. Wird die Elektrode 072.01 auf den Boden eines leitfähigen Behälters gestellt (befestigt) und der Behälter mit dem Anschluss B3 des Niveau-Überwachungrelais verbunden, so kann z.B. ein "Wassersumpf" unter einer nichtleitenden Flüssigkeit von ca. 3 mm Höhe erkannt werden.

finder



072.31

$Nive aus onde \ f\"ur \ leit f\"ahige \ Fl\"ussigkeiten \ zur \ individuellen \ Kabelkonfektionierung.$,	
Die erforderlichen Sonden sind zusätzlich zu den Überwachungsrelais zu bestellen.	072.31	
Technische Daten		
Max. Flüssigkeitstemperatur	°C	+80
Außenkabeldurchmesser	mm	Ø ≤ 2.53.5
Elektroden-Material		Edelstahl (AISI 316L)
Gehäusematerial		Polypropylen
Max. Drehmoment	Nm	0.7
Max. Anschlussquerschnitt	mm ²	1 x 2.5
	AWG	1 x 14
Abisolierlänge	mm	59



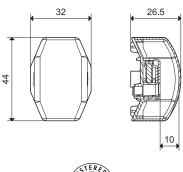


Zubehör für Niveau-Überwachungsrelais 72.01 und 72.11



072.11

Öl , einer L	eckage oder einer Fussbo	denüberflutung.	072.11
	Edelstahl (AISI 301)		
Nm	0.8		
	eindrähtig	mehrdrähtig	
mm ²	1 x 6 / 2 x 6	1 x 6 / 2 x 4	
AWG	1 x 10 / 2 x 10	1 x 10 / 2 x 12	
mm	9		
ne mm	1		
	M5		
mm	10		
elais m	200 (bei einer Kapazität v	on 100 nF/km)	
°C	+100		
	Nm mm² AWG mm ne mm	Edelstahl (AISI 301) Nm	Nm 0.8 eindrähtig mehrdrähtig mm² 1 x 6/2 x 6 1 x 6/2 x 4 AWG 1 x 10/2 x 10 1 x 10/2 x 12 mm 9 ne mm 1 M5 mm 10 elais m 200 (bei einer Kapazität von 100 nF/km)

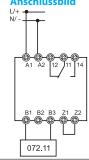


Beim Einsatz zur Überflutungswarnung ist der Sensor an B1-B3 des Niveau-Überwachungsrelais 72.01/72.11.8.240.0000 anzuschließen und die Funktion E oder ES zu wählen. Beim Typ 72.11.8.240.0000 muss Z1-Z2 gebrückt sein.

Zur Kondensat- oder Leckageüberwachung ist der Sensor an B1-B3 des Typs 72.01.8.024.0002 (24 V AC) oder des Typs 72.01.8.240.0002 (240 V AC) mit der Empfindlichkeit (5...450)kOhm anzuschließen und die Funktion ES zu wählen.





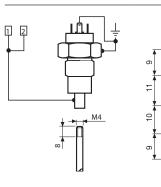


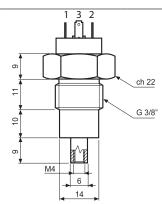
Z1, Z2 nur bei den Typen 72.11

Elektrodenhalter für eine Elektrode mit einem M4-Außengewinde zum Einschrauben in ein 3/8" $Gewinde. \ Zwei\ Anschlüsse\ sind\ mit\ der\ Elektrode\ und\ ein\ Anschluss\ mit\ dem\ Befestigungsgewinde$ 3/8" verbunden. Einsetzbar bei Tanks, die unter einem Druck bis 12 bar stehen. Bei einem leitfähigen Tank werden bei einer Anwendung mit drei Sonden zwei Elektrodenhalter benötigt, da der Tank als dritte Sonde wirkt, die über den Masseanschluss mit dem Anschluss B3 verbunden wird. Der Stecker wird mitgeliefert. Elektrodenhalter, Elektroden und Verlängerungskupplungen m Überwachungsrelais zu bestellen. Material des Gewindes: X5CrNiMo 1712

5	sına	zus	atzii	cn	zun
	Tock	nnic	cha	Da	ton

recinische Daten		
Max. Flüssigkeitstemperatur	°C	+100
Max. Druckbelastbarkeit	bar	12
Außenkabeldurchmesser	mm	Ø ≤ 6
Elektroden-Material		Edelstahl (AISI 304)





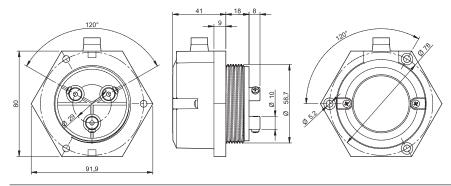
072.51

Zubehör für Niveau-Überwachungsrelais 72.01 und 72.11



072.53

Elektrodenhalter für 3 Elektroden mit einem M4-Außengewinde, zum Einschrauben in ein 2" 072.53 Gewinde oder zum Anschrauben mittels 3 M5-Schrauben. Elektrodenhalter, Elektroden und Verlängerungskupplungen sind zusätzlich zum Überwachungsrelais zu bestellen. Material des Gewindes: X5CrNiMo 1712 **Technische Daten** °C Max. Flüssigkeitstemperatur +70 Elektroden-Material Edelstahl (AISI 303)



Elektrode und Verlängerungskupplung

Technische Daten Elektrode - 475 mm lang, M4-Außengewinde, rostfreier Stahl (AISI 303) 072.500 Verlängerungskupplung, 25 mm lang, 6 mm, M4-Innengewinde, rostfreier Stahl (AISI 303) 072.501 Material des Gewindes: X5CrNiMo 1712

Verlängerung der Elektroden auf die erforderliche Elektrodenlänge.



072.501

072.500



Abstandhalter, hält drei lange, im Elektrodenhalter 072.53 eingesetzte Elektroden auf Abstand

Anmerkung: Auf dem Elektrodenhalter können Ablagerungen oder nicht abfließende Flüssigkeit ein falsches Niveau der Flüssigkeit vortäuschen.



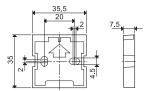
072.503



011.01



Befestigungsfuß für Chassismontage, Plastik, 35 mm breit



Bezeichnungsschild-Matte fü	ir Typ 72.42,	48 Schilder,	(6 x 12)mm
für Cembre Thermotransfer-Dru	ucker		

060.48

011.01



Bezeichnungsschild, Plastik, 1 Schild (17 x 25.5)mm (für 72.42)

019.01



Anwendungshinweise zu Niveau-Überwachungsrelais 72.01 und 72.11

Niveau - Niveaubereich

Die Niveau-Überwachungsrelais sind so ausgelegt, dass sie zur Überwachung eines Niveaus oder eines Niveaubereiches von nicht explosionsfähigen, leitfähigen Flüssigkeiten eingesetzt werden.

- Leitfähige Flüssigkeiten wie z.B.: Trinkwasser, Regenwasser, Meerwasser, Flüssigkeiten mit niedrigem Alkoholanteil, Wein, Milch, Bier, Kaffee, Abwasser, Jauche, Gülle.
- Nicht leitende Flüssigkeiten wie z.B.: Entmineralisiertes Wasser, Benzin, Diesel, Öl, Heizöl, Flüssigkeiten mit hohem Alkoholanteil, Flüssiggas, Paraffin, Äthylglykol, Farbe.

Niveau-Regelung erfolgt mit 2 Sonden (**1-Punkt-Niveauregelung**), um den Pegel auf einem Niveau zu halten, z.B. als Überlauf- oder Trockenlaufschutz.

Niveaubereich-Regelung erfolgt mit 3 Sonden (**2-Punkt-Niveauregelung**), um den Pegel zwischen einem minimalen und maximalen Niveau zu halten.

Kondensat-unter-Öl und Leckage-Überwachung

Um vor möglichen Schäden durch Wasserkondensat oder eindringendes Wasser z.B. in Schmiersystemen zu warnen, erfolgt die Überwachung mit an B1 - B3 angeschlossenen Sonden. (Funktion E oder ES, Z1 - Z2 gebrückt). Kondensiertes Wasser hat bei nur geringer Verunreinigung eine geringe Leitfähigkeit. Es ist deshalb der Typ 72.01.8.240.0002 mit dem Empfindlichkeitsbereich von (5...450)kOhm und der Sensor Typ 072.11 zu wählen.

Fußboden-Überflutungs-Überwachung

Um beim Auftreten von Wasser im Bodenbereich zu warnen, erfolgt die Überwachung mit an B1 - B3 angeschlossenen Sonden. (Funktion E oder ES, Z1 - Z2 gebrückt). Es sind die Typen 72.01.8.240.0000 oder 72.11.8.240.0000 und der Sensor Typ 072.11 zu wählen.

Überwachungfunktion

Die Niveau-Überwachungsrelais sind so ausgelegt, dass sie bei positiver Sicherheitslogik geeignet sind zum Überwachen eines Niveaus oder Niveaubereiches durch Füllen und Überwachen eines Niveaus oder Niveaubereiches durch Entleeren/Abpumpen und zum Überwachen der Leitfähigkeit von Flüssigkeiten (Typ 72.01).

Positive Sicherheitslogik (siehe Anwendungsbeispiel)

Die Niveau-Überwachungsrelais arbeiten nach dem Prinzip der positiven Sicherheitslogik, da Füllen und Entleeren nur bei geschlossenem Arbeitskontakt erfolgt. Bei Fehlen der Versorgungsspannung am Niveau-Überwachungsrelais wird ein unerwünschtes Füllen oder Entleeren/ Abpumpen nicht ausgelöst.

Überlaufen des Tanks beim Füllen

Ein Überlaufen des Tanks ist zu verhindern. Dies erfolgt dadurch, dass die Sonde so niedrig angeordnet wird, dass auf Grund der Pumpenleistung und der Nachlaufzeit T, bzw. durch eine kurz gewählte Nachlaufzeit T, das Überlaufen verhindert ist.

Trockenlaufen der Pumpe beim Entleeren

Pumpen sind beim Entleeren (Abpumpen) davor zu schützen, dass sie trocken laufen. Dies erfolgt dadurch, dass die Sonde so hoch angeordnet wird, dass auf Grund der Pumpenleistung und der Nachlaufzeit T, bzw. durch eine kurz gewählte Nachlaufzeit T, das Trockenlaufen verhindert ist.

Nachlaufzeit

Die Nachlaufzeit T ist bei der Ausführung 72.01 zwischen 0.5 s und 7 s wählbar und bei der Ausführung 72.11 mit einer 1 s fest vorgegeben. Um ein Überlaufen des Tanks oder ein Trockenlaufen der Pumpe zu vermeiden, sind bei kleinen Tanks kurze Nachlaufzeiten zu bevorzugen.

Störfestigkeit

Die hohe Störfestigkeit ist gegeben durch den Aufbau der Elektronik, die sichere Trennung und die doppelte Isolierung (PELV, SELV nach EN 50178, Ausrüstung von Starkstromanlagen mit elektronischen Betriebsmitteln, Electronic equipment for use in power installions) zwischen dem Messkreis und der Betriebsspannung und dem Ausgangskontakt mit einer Spannungsfestigkeit von 6 kV (1.2/50 μ s).

Standzeit des Ausgangskontaktes

Grundsätzlich ist die Standzeit des Ausgangskontaktes bei einem großen gewählten Niveaubereich mit 3 Sonden größer als bei einem kleinen Niveaubereich oder bei der Niveauregelung mit nur 2 Sonden. Des weiteren gilt, dass kurze Nachlaufzeiten eine kleinere Niveauschwankung aber eine hohe Schalthäufigkeit mit geringerer Standzeit des Ausgangskontaktes ergeben, bzw. ergeben lange Nachlaufzeiten eine höhere Standzeit des Ausgangskontaktes aber eine größere Niveauschwankung.

Pumpenansteuerung

Kleinere, mit einem Kondensatormotor angetriebene Pumpen bis zu einer Leistung von 0.55 kW kann man direkt ansteuern; zur Steigerung der Standzeit, größere Pumpen und Pumpen mit einem Drehstrommotor werden über ein Leistungsrelais angesteuert.

Anordnung/Anzahl der Sonden

Bei der Überwachung eines Niveaubereiches mit 3 Sonden ist die obere Sonde an B1, die mittlere Sonde an B2 und die untere Sonde an B3 anzuschließen. Bei der Überwachung eines Niveaus mit 2 Sonden ist die obere Sonde an B1 und die untere Sonde an B3 anzuschließen. Die Sonde B3 kann auch direkt mit dem Flüssigkeitsbehälter verbunden werden, sofern dieser aus leitfähigem Material besteht. Die max. zulässige Kabellänge zwischen den Sonden und dem Überwachungsrelais ist 200 m (100 nF/km). Zur Überwachung unterschiedlicher Niveaus können bis zu 2 Niveau-Überwachungsrelais im gleichen Behälter eingesetzt werden, wobei bei Bedarf die Anschlüsse B3 miteinander verbunden sein dürfen.

Sondenauswahl

Die einzusetzenden Sonden richten sich nach der zu überwachenden Flüssigkeit (Wasser, chemische Flüssigkeiten, Lebensmittel usw.). Neben den Sonden Typ 072.01.06 und dem Sondenhalter Typ 072.51 können auch die handelsüblichen Sonden bzw. Sondenhalter verwendet werden.

Inbetriebnahme

Bei dem **Typ 72.01** wird zur Inbetriebnahme die Funktion "FS" – Füllen mit 0.5 s Verzögerung – gewählt und die Empfindlichkeit auf den kleinsten Wert von 5 k Ω eingestellt. Alle angeschlossenen Sonden müssen in der Flüssigkeit eingetaucht sein. Das Potentiometer für die Empfindlichkeit wird dann soweit in Richtung 150 k Ω gedreht, bis das Niveau-Überwachungsrelais sicher ausschaltet (Ausgangsrelais und rote LED blinkt langsam). Sollte das Niveau-Überwachungsrelais nicht schalten, sind die Elektroden entweder nicht in der Flüssigkeit eingetaucht, die Flüssigkeit ist zu hochohmig oder der Abstand zwischen den Sonden ist zu groß. Anschließend wählt man die gewünschte Funktion (Füllen oder Abpumpen) und überprüft, dass das Niveau-Überwachungsrelais wunschgemäß arbeitet.

Bei dem **Typ 72.11** wird zur Inbetriebnahme die Funktion "F" – Füllen gewählt (Brücke an den Anschlüssen Z1-Z2 ist geöffnet). Alle Sonden müssen in der Flüssigkeit eingetaucht sein, wobei die Sonde an B3 noch nicht angeschlossen ist. Das Ausgangsrelais ist eingeschaltet und die LED leuchtet mit Dauerlicht. Danach ist die Sonde B3 anzuschließen. Die LED soll dann kurzzeitig schnell und nach 1 s langsam blinken und das Relais schaltet aus. Sollte das Niveau-Überwachungsrelais nicht ausschalten, sind die Elektroden entweder nicht in der Flüssigkeit eingetaucht, die Flüssigkeit ist zu hochohmig oder der Abstand zwischen den Sonden ist zu groß. Anschließend wählt man die gewünschte Funktion (Füllen oder Abpumpen) und überprüft, dass das Niveau-Überwachungsrelais wunschgemäß arbeitet.

Achtung:

Bei Wechsel der Funktion ist das Gerät spannungsfrei zu machen und neu einzuschalten.

Bitte beachten Sie, dass beim Einschalten die Initialisierungsphase bis zu 15 Sekunden betragen kann.

Schwimmerschalter für die Niveauregulierung von Oberflächen- und Abwasser in Pumpstationen und Bewässerungssystemen

- 1 Wechsler
- 10 A/250 V AC (cos ϕ = 1) oder 8 A/250 V AC ($\cos \varphi = 0.6$)
- 2 oder 3 getrennte wasserdichte Kammern für den Auftrieb, den Schaltkontakt und das Gewicht
- Kabellängen 5 m, 10 m, 15 m oder 20 m
- Kabelmaterial PVC oder Polychloropren
- Zum Entleeren und Füllen
- Kontaktmaterial AgNi

72.A1.0000.xxxx



- Schwimmerschalter mit 2 wasserdichten Kammern, für Tauchpumpen und gering verschmutztes Wasser
- Gegengewicht (230 g) mit Zugentlastung im Beipack

72.A1.0000.xx02



- Schwimmerschalter mit 2 wasserdichten Kammern, für flüssige Lebensmittel und Trinkwasser
- Geeignet für Schwimmbäder mit hohem Chlorgehalt oder für Salzwasser-Pools mit hohem Salzgehalt
- Gegengewicht (230 g) mit Zugentlastung im Beipack
- Kabel und Kunststoffe nach ACS-Trinkwasserzulassung

72.B1.0000.xxxx



- Schwimmerschalter mit 3 wasserdichten Kammern für stark verschmutztes Abwasser, Bewässerungsanlagen und Pumpstationen
- Befestigungsmaterial im Beipack

* Schwimmerschalter mit Polychloropren-Kabel (H07 RN-F) sind TÜV geprüft.

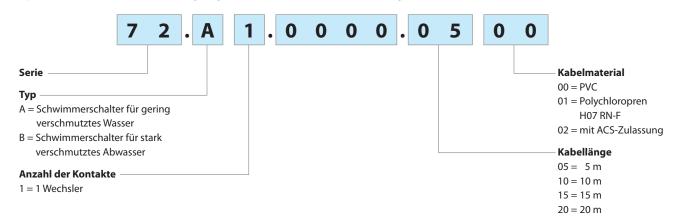
Abmessungen siehe Seite 18

5				
Allgemeine Daten				
Anzahl der Kontakte		1 Wechsler	1 Wechsler	1 Wechsler
Max. Dauerstrom	А	10 A (8 A)	10 A (8 A)	10 A (8 A)
Nennspannung	V AC	250	250	250
Min. Schaltlast	mW (V/mA)	1200 (12/100)	1200 (12/100)	1200 (12/100)
Max. Schaltstrom DC1		6 A - 30 V DC	6 A - 30 V DC	6 A - 30 V DC
Schutzart		IP 68	IP 68	IP 68
Max. Flüssigkeitstemperatur	°C	+50	+40	+50
Max. Einsatztiefe	m	40	40	20
Kabelmaterial		PVC oder H07 RN-F*	ACS + AD8	PVC oder H07 RN-F*
Gehäusematerial		Polypropylen	Polypropylen	Polypropylen
Zulassungen (Details auf Anfrage	5)	C€ EHI △	(€ ACS	C€ ERI △



Bestellbezeichnung

Beispiel: Serie 72, Schwimmerschalter für gering verschmutzes Wasser, mit 5 m Kabellänge, 1 Wechsler.



Alle Ausführungen

72.A1.0000.0500
72.A1.0000.0501
72.A1.0000.1000
72.A1.0000.1000
72.B1.0000.1000
72.B1.0000.1001
72.B1.0000.1500
72.B1.0000.1501
72.B1.0000.2001

Zubehör (im Beipack)

Gegengewicht für Typ 72.A1



Gegengewicht (230 g) für den Typ 72.A1 zum Befestigen am Kabel. Dient zur Einstellung der Schalthysterese und somit des oberen und unteren Schaltpunktes.

Befestigungssatz für Typ 72.B1

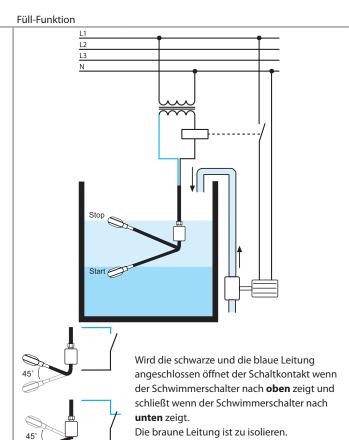


Schraubschelle mit Kabeldurchführung zur Zugentlastung für Typ 72.B1.

Funktionen

Typ 72.A1 - Es werden für beide Funktionen 1 Stück 72.A1 benötigt.

Wird die schwarze und die braune Leitung angeschlossen öffnet der Schaltkontakt wenn der Schwimmerschalter nach unten zeigt und schließt wenn der Schwimmerschalter nach oben zeigt. Die blaue Leitung ist zu isolieren.

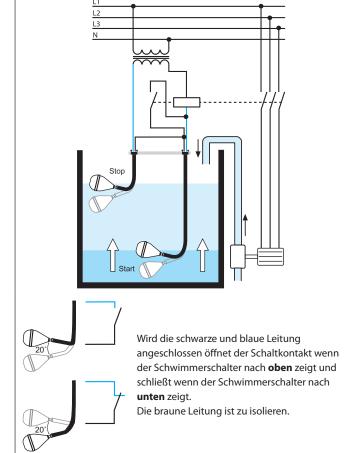


Typ 72.B1 - Es werden für beide Funktionen je 2 Stück 72.B1 benötigt. **Entleer-Funktion**

Wird die schwarze und braune Leitung angeschlossen öffnet der Schaltkontakt wenn der Schwimmerschalter nach **unten** zeigt und schließt wenn der Schwimmerschalter nach oben zeigt.

Die blaue Leitung ist zu isolieren.





Abmessungen

Typ 72.A1

